



Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

welche aktuellen Anforderungen gibt es an den modernen »Geometer«? Blicken wir etwas weiter zurück, dann findet sich ein erstes Anforderungsprofil im Lehrbuch »Geometrie« von Daniel Schwenter aus dem Jahr 1621. Dort postulierte der Autor (übertragen von Jennifer Koppe in »Gehöriger Fleiß und juristische Kenntnisse«, Förderkreis Vermessungstechnisches Museum, Heft 44, Dortmund 2022) folgende Anforderungen:

- Übung im Lesen, Schreiben und Rechnen
- Kenntnisse in Geometrie, Optik und Perspektive
- Fertigkeit zum Zeichnen, Ausmalen, Schattieren, Aufziehen (wahrscheinlich: auf ein Gewebe aufziehen)
- Kreiseinteilung muss bekannt sein
- Unterschied zwischen Schräge und Senkrechte kennen
- Kompass und Längenmaße kennen
- Gesunder und vermöglicher Leib, ruhige Hand, starke Beine
- Mut, fester Charakter, gutes Gedächtnis und Verstand
- Willen, angefangene Werke zu Ende zu bringen

- Lust, die Länder zu erkunden
- Wille, das fertige Meisterstück dem Landesherrn zu präsentieren

Zugegeben, diese Liste ist mehr als 400 Jahre alt. Gleichwohl finden wir – neben allgemeinen Anforderungen an den menschlichen Charakter – auch einige berufsspezifische Merkmale, die im heutigen geodätischen Berufsleben unverändert von großer Bedeutung sind.

Zurück in die Gegenwart. Ende Januar trafen sich die Präsidenten der in der Interessengemeinschaft Geodäsie (kurz IGG) organisierten Verbände BDVI, DVW und VDV in Lüneburg. Einmal mehr wurde der Nachwuchsmangel in unserem Beruf diskutiert. Ein gemeinsames Positionspapier zur Gebäudeeinmessung wurde verfasst und verabschiedet. Auch wenn in einigen Bundesländern aktuell Bestrebungen im Gange sind, die Gebäudeeinmessungspflicht abzuschaffen, sind sich die Verbandsspitzen einig, dass eine Gebäudeeinmessung, so wie sie seit mehr als 50 Jahren praktiziert wird, weiterhin grundsätzlich sinnvoll ist. Sie sprechen sich, bei einer Offenheit für künftige Technologien, für eine Beibehaltung der aktuellen Genauigkeitsanforderungen aus.

Zwei Wochen später kam es in Frankfurt am Main zu einem Meinungsaustausch der Präsidenten der Geoverbände BDVI, DGPF, DHyG, DMV, DDGI, DVW und VDV. Auch hier nahm der Nachwuchsmangel bzw. die eingeleiteten Werbemaßnahmen einen breiten Raum der Gespräche ein. Alle Teilnehmer sind sich einig, dass die Verbände – gleich welcher Couleur – in den kommenden Jahren den Berufsnachwuchs weiter fördern und voranbringen müssen, auch wenn techno-

logische Entwicklungen wie Digitalisierung und KI-Anwendungen den Beruf grundlegend verändern werden. Gleichwohl gelten einige der berufsspezifische Merkmale von Schwenter auch in Zukunft fort. Hätte es damals schon den Begriff Netzwerk gegeben, so hätte Schwenter die Fähigkeit zum Netzwerken sicher ebenfalls erwähnt.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist gerade die 1. DVW-Netzwerk-Veranstaltung, das sogenannte »Forum Geodäsie« in Bielefeld zu Ende gegangen. Wir werden in der nächsten Ausgabe der zfv darüber berichten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit.



Mit besten Grüßen
Ihr Rudolf Staiger



DVW-Präsident

Redaktion

DVW-Nachrichten

Dipl.-Ing. Ina Loth
Rotkreuzstraße 1 L, 77815 Bühl

☎ 07223 9150-850

✉ dvw-nachrichten@dvw.de

🌐 www.dvw.de

Redaktionsschluss für die nächsten
DVW-Nachrichten: 25.4.2025

Geoverbände im Austausch

Gemeinsam für die Zukunft der Branche



Bild: © Stefan Hager

Treffen der Vertreter der Geo-Verbände (von links): Stefan Hager (DMV), Wolfgang Beckröge (DDGI), Thomas Dehling (DHgG), Rudolf Staiger (DVW), Uwe Sörgel (DGPF), Dorota Iwaszczuk (DGPF), Wilfried Grunau (VDV), Ina Loth (DVW), Jochen Schiewe (DGfK) und Clemens Kiepke (BDVI)

Einmal im Jahr kommen Vertreterinnen und Vertreter der Geoverbände zu einem wertvollen und konstruktiven Austausch zusammen. Dieses Treffen dient nicht nur dazu, aktuelle Themen zu diskutieren, sondern auch die Zusammenarbeit der Verbände zu intensivieren und die Koordinierung innerhalb der Vereinsgremien zu stärken.

Ein besonderer Fokus des diesjährigen Treffens in Frankfurt lag auf dem Thema Berufsnachwuchs. Im Mittelpunkt stand die Social-Media-Kampagne Weltvermesserer,

die sich dynamisch weiterentwickelt und gezielt junge Talente für die Branche begeistern soll.

Auch die INTERGEO 2025 war ein zentrales Thema: Erneut ist ein gemeinsamer Auftritt der Geoverbände im Verbandepark geplant – eine großartige Gelegenheit für Vernetzung und Sichtbarkeit.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für den engagierten Austausch und die gemeinsame Arbeit an einer starken Zukunft der Geobranche!

Positionspapier zur Bundestagswahl 2025

Geoinformation als Schlüssel für eine zukunftsfähige Gesellschaft

Die großen Herausforderungen unserer Zeit – Klimawandel, Energiewende, nachhaltige Stadtentwicklung und Mobilitätswende bis zur veränderten Sicherheitslage in Europa – verlangen nach präzisen und fundierten Entscheidungsgrundlagen. Geoinformationen sind hierfür unverzichtbar. Sie bilden die Basis für wirksame politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entscheidungen. Unsere Verbände – BDVI, DDGI, VDV, DGfK, DGPF, DHgG, DMV, DVW und ZBI – setzen sich gemeinsam dafür ein, die Potenziale von Geoinformatio-

nen vollumfänglich zu erschließen und deren Nutzung zu fördern. Wir appellieren an die politischen Entscheidungsträger, die kommenden Jahre zu nutzen, um diese essenzielle Grundlage weiter auszubauen.

In dem gemeinsamen Positionspapier, das Ende Januar 2025 erschienen ist, sind die Kernforderungen zusammengestellt.

Das Papier steht zum kostenlosen Download zur Verfügung:

<https://dvw.de/publikationen/gemeinsames-positionspapier-zur-bundestagswahl-2025>

Leitfaden »Geodäsie und BIM«

Neue Version 5.0 (2025) – Werden Sie Co-Autor!

Der große und ungebremste Erfolg des Leitfadens »Geodäsie und BIM« basiert wesentlich auf den Beiträgen der Berufskolleginnen und -kollegen in der Praxis – auf Ihrer Mitwirkung!

Mit Downloadzahlen im fünfstelligen Bereich sowie weit über 1000 Google-Treffern besitzt er heute eine beachtliche Reichweite und ist als Nachschlagewerk für Fachleute etabliert. Auch in diesem Jahr erfährt der gemeinsam von DVW und Runder Tisch GIS publizierte Leitfaden eine umfangreiche Auffrischung. Zum einen werden die Grundlagenkapitel Geodäsie und BIM wesentlich überarbeitet und mit dem Fokus »digitaler Zwilling der bebauten und unbebauten Umwelt« erweitert. Zum anderen wird die Version 5.0 [2025] wieder neue und spannende Beiträge sowie interaktive Inhalte zu praktischen Projekten rund um das Thema Geodäsie und BIM beinhalten.

Haben Sie im Zusammenhang mit Ihrer praktischen Arbeit in der Geodäsie und Geoinformatik bereits Erfahrungen mit der BIM-Methode gesammelt? Dann teilen Sie Ihr Wissen und werden Sie Co-Autor des Leitfadens »Geodäsie und BIM« Version 5.0 [2025]. Sie helfen damit nicht nur Unternehmen, Behörden und Nachwuchskräften unserer Branche fit für die Arbeit in BIM-Projekten zu werden, sondern zeigen zugleich potenziellen Auftraggebern oder Geschäftspartnern, dass Sie es bereits heute umsetzen können!

Gesucht werden Praxisberichte konkreter Projekte von Unternehmen und Behörden (max. 3 Seiten), konkrete Durchführungsanleitungen zur Umsetzung geodätischer Aufgaben in BIM (max. 5 Seiten) sowie Software- und Dienstleistungsempfehlungen von Herstellern bzw. Dienstleistern an der Schnittstelle zwischen Geodäsie/Geoinformatik und BIM (1 Seite). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Werbeanzeigen im A4- oder A5-Format zu platzieren und dadurch Ihr Unternehmen, Ihre Kompetenzen noch sichtbarer zu machen.

Die überarbeitete Version 5.0 wird zur INTERGEO 2025 in Frankfurt am Main präsentiert und im Anschluss wieder als frei zugängliches PDF-Dokument zum Download bereitstehen.

Bitte informieren Sie uns bis zum 5. Mai 2025, ob Sie oder Ihr Unternehmen eine Anzeige oder einen Beitrag im neuen Leitfaden platzieren möchten. Senden Sie Ihre Rückmeldung per E-Mail an leitfaden@fh-erfurt.de. Für die Erstellung bleibt anschließend bis Ende Juni ausreichend Zeit.

Ihr Redaktionsteam:

Prof. Dr. Robert Kaden, Prof. Dr. Jörg Blankenbach, Prof. Dr. Christian Clemen, Dr. Andreas Donaubaue, Prof. Dr. Dirk Eling, Prof. Dr. Alexander Beetz, Dr. Ralf Becker, Dipl.-Ing. Björn Semler



InteressenGemeinschaft Geodäsie

Spitzentreffen der Vertreter der Mitgliedsverbände in Lüneburg

Die Vertreter der Mitgliedsverbände der InteressenGemeinschaft Geodäsie (IGG) haben sich am 30./31. Januar 2025 in Lüneburg zum jährlichen Spitzengespräch getroffen. Die bisherige Zusammenarbeit wird als gewinnbringend betrachtet, um weiterhin ein gemeinschaftliches Auftreten zu gestalten, die geodätische Profession zukunftsfähig zu sichern.



Bild: © IGG

Spitzentreffen in Lüneburg (von links): Rudolf Staiger (DVW), Christian Hesse (DVW), Burkhard Kreuter (VDV), Carsten Bruns (BDVI), Clemens Kiepke (BDVI) und Wilfried Grunau (VDV)

Aktuell sieht die IGG unter anderem folgende Handlungsfelder:

- 1 Die Social-Media-Kampagne Weltvermesserer entwickelt sich dynamisch und ist ein großer Erfolg. Die Kampagne soll weitergeführt werden.
- 2 Die IGG hat sich auf ein gemeinsames Positionspapier zum Thema Gebäudevermessung verständigt.
- 3 Die Fachverbände sind sich darüber einig, dass in der Nachwuchswerbung erweiterte Anstrengungen notwendig sind.
- 4 Das Pilotprojekt für die Anwerbung von Studierenden an der HCU wird begrüßt und in der Startphase unterstützt.

Diese Punkte betrachten wir als Agenda für das Jahr 2025 im Rahmen einer gemeinsamen Zukunftsstrategie.

*Clemens Kiepke [Präsident BDVI e. V.]
Prof. Rudolf Staiger [Präsident DVW e. V.]
Wilfried Grunau [Präsident VDV e. V.]*

DVW-Standpunkt veröffentlicht

Verbesserte Transparenz durch Gutachterausschüsse

Der Arbeitskreis »Immobilienwertermittlung« des DVW e.V. hat einen Standpunkt zur Verbesserung der Transparenz durch Gutachterausschüsse für Grundstückswerte veröffentlicht. Darin werden sieben konkrete Anregungen zur Anpassung der §§ 192–199 Baugesetzbuch formuliert.

Die Gutachterausschüsse spielen eine zentrale Rolle bei der Markttransparenz des Immobiliensektors. Doch die bestehenden gesetzlichen Grundlagen reichen nicht mehr aus, um die steigenden Anforderungen zu erfüllen. Der DVW fordert daher u. a. eine klarere Definition der Aufgaben der Gutachterausschüsse, eine gesetzliche Verankerung von Mietensammlungen sowie eine verbesserte Durchsetzung der Auskunftspflicht.

Besonderer Handlungsbedarf besteht bei der Erfassung von Share-Deals und der institutionellen Stärkung des Arbeitskreises der Oberen Gutachterausschüsse, um eine bundesweite Marktbeobachtung zu ermöglichen.

Der Standpunkt kann eingesehen unter:
<https://dvw.de/neuigkeiten/verbesserte-transparenz-durch-gutachterausschuesse-fuer-grundstueckswerte>

Veröffentlichung

IGG veröffentlicht Positionspapier zur Gebäudevermessung

Die InteressenGemeinschaft Geodäsie (IGG) hat ein Positionspapier zur Gebäudevermessung für das Liegenschaftskataster veröffentlicht. Die geodätischen Verbände BDVI, DVW und VDV betonen darin die Bedeutung präziser und aktueller Gebäudeeinnmessungen für Bauleitplanung, Wertermittlung und das 3D-Kataster.

Die Verbände sprechen sich für eine Beibehaltung der bestehenden Qualitätsstandards für die Gebäudevermessung bei gleichzeitiger Technologieoffenheit aus.

Das vollständige Papier ist zu finden unter:

🌐 <https://dvw.de/publikationen/positionspapier-gebäudeeinnmessungen-fuer-das-liegenschaftskataster>

ÖbVI-Petersen-Preis 2024

Herausragende Arbeiten im Bereich Laserscanning ausgezeichnet



Gewinner des ÖbVI-Petersen-Preises 2024 (von links): Prof. Christoph Holst, Nicole Oberreiter (ÖbVI Petersen), Kilian Trimborn, Phillip Klingenschmid, Frederik Schulte und Prof. Susanne Lipkowski

Im Rahmen des Seminars »Terrestrisches Laserscanning 2024« (TLS 2024) des DVW e.V. wurden Anfang Dezember in Fulda die ÖbVI-Petersen-Preise verliehen.

Die Preisträger des Jahres 2024 sind Kilian Trimborn, Frederik Schulte und Phillip Klingenschmid, die mit ihren Abschlussarbeiten wesentliche Beiträge zur Weiterentwicklung und Anwendung von Laserscanning-Technologien geleistet haben.

Kilian Trimborn, Masterabsolvent der Universität Bonn, wurde für seine Arbeit zur Blattflächenbestimmung mit kinematischem Laserscanning ausgezeichnet. In seiner Forschung entwickelte er innovative Methoden zur präzisen Erfassung und Analyse pflanzlicher Blattflächen und schuf so neue Möglichkeiten für Anwendungen in der Umwelt- und Agrarforschung.

Frederik Schulte, Masterabsolvent der Hochschule Bochum, erhielt den zweiten

Preis für seine Arbeit zur datenbasierten Korrektur refraktionsbedingter Messabweichungen in vierdimensionalen Punktwolken. Sein Ansatz verbessert die Genauigkeit dynamischer Laserscanning-Anwendungen erheblich und hat das Potenzial, in zahlreichen geodätischen Projekten Anwendung zu finden.

Phillip Klingenschmid, Bachelorabsolvent der Technischen Universität München, wurde für seine Abschlussarbeit zur automatisierten Erkennung von Stahlbauteilen in Punktwolken ausgezeichnet. Mit seiner Forschung leistete er einen wichtigen Beitrag zur Effizienzsteigerung in der digitalen Erfassung und Verarbeitung von Bauwerksdaten.

Die prämierten Arbeiten unterstreichen die Vielfalt und Innovationskraft im Bereich des terrestrischen Laserscannings und bieten wertvolle Impulse für Forschung und Praxis.

Nehmen Sie teil!



© INTERGEO 2021, HINTE Expo & Conference GmbH

Umfrage

Weiterentwicklung der zfv – Wir brauchen Ihre Meinung!

Gestalten Sie die Zukunft der zfv mit! Der DVW führt eine Umfrage durch, um die Inhalte, das Format und die Sprache unserer Zeitschrift noch besser auf die Bedürfnisse unserer Leserinnen und Leser abzustimmen.

Ihre Meinung zählt – und sie wird belohnt: Unter allen Teilnehmenden verlosen wir einen attraktiven Preis.

Nehmen Sie jetzt teil und helfen Sie uns, die zfv noch besser zu machen!

Zur Umfrage:

<https://survey.lamapoll.de/zfv-Umfrage/de>



Arbeitsplatz Erde

Ausbildungs- und Praktikumsbörse jetzt verfügbar!

Sie sind auf der Suche nach einem Auszubildenden oder Praktikanten? Besuchen Sie doch die Ausbildungs- und Praktikumsbörse auf der Webseite »Arbeitsplatz Erde«, wo Sie kostenfrei Ihr Angebot platzieren können. Diese Plattform bietet Ihnen zudem die Gelegenheit, sich selbst zu präsentieren.

Wie können Sie Angebote inserieren?

Registrieren Sie sich bitte zunächst kostenlos als Partner auf der Webseite unter arbeitsplatz-erde.de/registrierung.

Nach erfolgreicher Registrierung können Sie Ihr öffentliches Profil und Ihre Angebote

in Ihrem eigenen Bereich erstellen, bearbeiten und veröffentlichen. Loggen Sie sich dazu mit den bei der Registrierung erstellten Benutzerdaten über folgende Adresse ein: arbeitsplatz-erde.de/login/.



Kontakt:

info@arbeitsplatz-erde.de
arbeitsplatz-erde.de

Quelle: Arbeitsplatz Erde

INTERGEO® OCT. 7-9 FRANKFURT 2025

INSPIRATION
FOR A SMARTER
WORLD

#INTERGEO2025



Auf geht's zur INTERGEO nach Frankfurt am Main – bereits jetzt Tickets sichern!

Entdecken Sie die Zukunft der Kombination von GeoIT und KI auf der INTERGEO 2025!

Vom 7. bis 9. Oktober öffnet die Weltleitmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement auf dem Messegelände in Frankfurt ihre Tore und bietet Ihnen die einzigartige Möglichkeit, sich auf dem bedeutendsten Event der Geo-Community über die neuesten Entwicklungen, Trends und Innovationen der Branche zu informieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Getreu dem Motto »Inspiration for a smarter World«!

Erleben Sie in der Halle 12 die führenden Unternehmen der Geospatial-Branche. Lassen Sie sich die neuesten Technologien und innovativen Anwendungen live zeigen. Werden Sie Teil interaktiver Präsentationen und lassen Sie sich durch Produkte und Anwendungen der vielfältigen Aussteller inspirieren. Ob Software- und Hardware-Produkte, Vermessungsinstrumente, Apps und Serviceleistungen oder Beratung – auf dem zentralen Innovation-Hub der Geobranche finden Sie alles, was die Geo-Community an aktuellen Innovationen zu bieten hat.

Das Conference-Programm greift die aktuellen Anforderungen an die GeoIT auf. Wir zeigen die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten Urbaner Digitaler Zwillinge für die Stadt- und Kommunalplanung auf und gehen auch auf die Weiterentwicklung Digitaler Zwillinge ein. Innovative Ansätze zur Klimaanpassung und zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels gehören dazu.

Der Stufenplan »Digitales Planen und Bauen«, der die BIM-Methode im Bereich der landgebundenen Verkehrsträger Schiene,

Straße und Wasser umsetzt, wird in diesem Jahre 10 Jahre alt. Wir blicken beim Thema BIM zurück, haben aber den Fokus vor allem auf das, was jetzt kommt: BIM - What's next?

Die Anforderungen an eine moderne Geoinformationsverwaltung haben wir ebenso im Blick wie die Themen Digitale Souveränität, Standards und KI-gestützte Technologietrends. KI in Kombination mit Erdbeobachtungsdaten bietet vielfältige Anwendungen sowohl im Bereich von Katastrophenmonitoring als auch Katastrophenmanagement, im Hinblick auf Klimaresilienz von Städten, aber auch im Hinblick auf Rohstoffsicherung, Einhaltung von Lieferketten und dem Schutz kritischer Infrastrukturen.

Erfassungs- und ingenieurtechnische Aspekte kommen ebenfalls nicht zu kurz: Wir informieren über Innovationen in der Messtechnik, aktuelle Trends beim Laserscanning, Umgang mit Punktwolken und die neuesten Entwicklungen im UAV-Bereich.

Zudem findet auch in diesem Jahr der Deutsche Kartographie Kongress 2025 zusammen mit der INTERGEO statt, so dass

Bild: © INTERGEO 2018, HINTE Expo & Conference GmbH

die Besucher der Conference sich umfassend über die neuesten Entwicklungen in der Kartographie informieren können.

Die INTERGEO 2025 bietet aber nicht nur fachlichen Austausch, sondern auch zahlreiche Gelegenheiten für Networking. Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich mit Experten, Unternehmen und Visionären der Branche zu vernetzen.

Planen Sie Ihren Besuch

Hotels in verschiedenen Kategorien stehen in unmittelbarer Nähe des Messegeländes zur Verfügung. Bitte denken Sie daher daran, rechtzeitig Ihr Hotelzimmer zu buchen. Auf www.intergeo.de finden Sie bereits heute eine Übersicht zu verfügbaren Hotels.

Seien Sie dabei, wenn die INTERGEO 2025 die Zukunft der Geo-Branche gestaltet!

Der Ticketshop zur INTERGEO wird ab dem 9. April 2025 geöffnet sein. Buchen Sie schon heute Ihr Ticket unter www.intergeo.de/de/tickets und seien Sie dabei, wenn die Weltleitmesse für GeoIT im Oktober 2025 ihre Tore öffnet. Wir freuen uns auf Sie!

Christiane Salbach und Ihr INTERGEO-Team



Innovative Wege der Wissensvermittlung

Der R CommunityHub als neues Format in der INTERGEO akademie

Die Facharbeitskreise des DVW e. V. haben ein breites und erfolgreiches Portfolio an Seminaren, Workshops, Online-Kursen, Talks und Podcasts etabliert, um Kenntnisse aus Forschung und Praxis weiterzugeben und den Austausch innerhalb ihrer Community zu fördern. Doch Wissensvermittlung entwickelt sich stetig weiter – und mit ihr die Formate. Der Arbeitskreis 6 »Immobilienwertermittlung« geht nun mit dem »R CommunityHub« neue Wege und schafft eine Plattform, die den kontinuierlichen, praxisnahen Austausch rund um die Statistiksoftware R stärkt.

Warum ein CommunityHub?

Die Statistiksoftware R sollte sich nach Auffassung des AK 6 in den kommenden Jahren zunehmend als leistungsstarkes Werkzeug in der Immobilienwertermittlung und Marktanalyse etablieren. Sie ermöglicht professionelle, reproduzierbare Analysen, flexible Datenvisualisierung und eine effiziente Automatisierung von Arbeitsabläufen bis hin zur Entwicklung von Machine-Learning Modellen. Doch wie bei jeder Programmiersprache lernt man auch R am besten durch praktische Anwendung und den Austausch mit anderen – genau hier setzt der R CommunityHub an.

Das Format unterscheidet sich grundlegend von klassischen Schulungen: Statt

eines einmaligen Workshops oder Seminars bietet der CommunityHub eine langfristige, interaktive Plattform für die Mitglieder der Community. Hier stehen gemeinsames Lernen, der Austausch von Praxisbeispielen und die Weiterentwicklung von R-Skripten für die Wertermittlung im Mittelpunkt.

Offene Community statt einmaligem Seminar

Während Seminare oft eine nur einmalige Wissensvermittlung bieten, setzt der R CommunityHub auf Kontinuität und Kollaboration. In regelmäßigen Online-Treffen erhalten die Mitglieder Impulse zur praktischen Anwendung von R, arbeiten an konkreten Challenges und sammeln gemeinsam anpassbare Code-Vorlagen für typische Auswertungen in der Immobilienbewertung. Die Laufzeit ist zunächst auf ein Jahr angelegt, in dem im Abstand von ca. vier Wochen jeweils zwei Treffen zu bestimmten Fragestellungen stattfinden. Ziel ist es, die Software optimal in den Arbeitsalltag zu integrieren und Probleme gemeinsam zu lösen. Das Motto ist nicht »Who is the best«, sondern die gemeinsame Lösung von Aufgaben nach dem Motto »What is the best«.

»Gerade in der Immobilienwertermittlung wird der effiziente, aber auch sorgfältige Umgang mit Daten immer wichtiger«, erklärt Peter Ache, Leiter des Arbeitskreises. »Mit dem R CommunityHub schaffen wir eine Plattform, die Fachwissen bündelt, anwendungsorientierte Lösungen bietet und neue Ideen für die Nutzung von R in der Wertermittlung entwickelt. Wir wollen den Austausch nicht nur fördern, sondern aktiv neue Herangehensweisen erkunden und gemeinsam weiterdenken. Das Angebot richtet sich an alle, die bereits erste Erfahrungen mit R gesammelt haben, insbesondere Sachverständige für Immobilienbewertung, Mitglieder und Mitarbeitende der Gutachterauschüsse, Studienabsolventen und alle, die mit Immobilienmarktdaten arbeiten.«

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in R, aber keine Expertenkenntnisse. »Es geht darum, voneinander zu lernen, neue Ansätze zu entdecken und gemeinsam besser zu werden«, betont Prof. Dr. Christian Müller-Kett, der das Format als Community-Manager begleiten wird.

Kaja Hoppe

CommunityHUB Landing on R

Termin: 25.3.2025 – 18.3.2026
Ort: Online
Anmeldung: https://eveeno.com/r_communityhub

Dr. Prof. Dr. Christian Müller-Kett begleitet das Format als Community-Manager.



Prof. Dr. Christian Müller-Kett hat zunächst in Nijmegen (NL) und Freiburg Biologie studiert, um dann an der Humboldt Universität in Berlin ein Masterstudium in Geografie zu absolvieren. Er promovierte an der Ruhr Universität Bochum mit einer Doktorarbeit im Bereich Data Science, Urban Analytics & Geoinformatik. Nach beratenden Tätigkeiten u.a. im Bereich Data Science ist er seit 2020 Professor für Data Science und Studiengangsleiter für Data Management an der IU Internationalen Hochschule. Darüber hinaus ist Müller-Kett Mitglied in einem Research Incubator und unterstützt Kommunen darin, Immobilienrichtwerte, Umrechnungskoeffizienten oder Bodenrichtwertzonen mit Hilfe der Statistiksoftware R abzuleiten.

Einladung zum Pre-Event

25. & 31. März 2025 | 17:00 – 18:00 Uhr

Online via Zoom kostenlose Infoabende, um das neue Format kennenzulernen.

Weitere Informationen | Kontakt:

Prof. Dr. Christian Müller-Kett

✉ raumanalysen@mailbox.org

Peter Ache

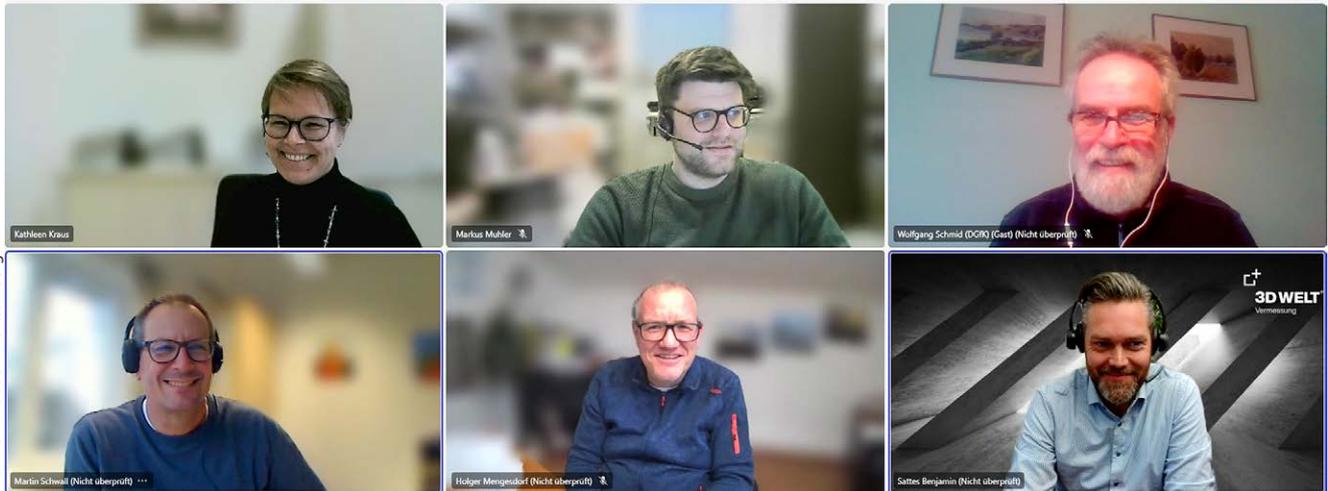
✉ peter.ache@achemail.de

Anmeldung:

https://eveeno.com/infoabend_r_communityhub

DVW Baden-Württemberg

Verbände-Gemeinschaft Baden-Württemberg



Sichtlich Spaß hatten beim jährlichen Treffen der Verbände-Gemeinschaft Baden-Württemberg (von links): Oben: Kathleen Kraus, Markus Muhler und Wolfgang Schmid. Unten: Martin Schwall, Holger Mengesdorf und Frank Frießecke

Die baden-württembergischen Geodäsie-Verbände pflegen seit vielen Jahren eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Diese zeigt sich in gemeinsamen Veranstaltungen wie Seminaren und Netzwerkveranstaltungen sowie in der Unterstützung wichtiger Initiativen wie dem Runden Tisch Ausbildung oder der Aktionswoche Geodäsie. Ein Höhepunkt der Zusammenarbeit ist ein jährliches Abstimmungsgespräch im Februar. Hier tauschen sich die Verbandsvertreter aus, diskutieren aktuelle Projekte bzw. Heraus-

forderungen und entwickeln gemeinsame Strategien.

Ein zentrales Anliegen aller Verbände ist die Förderung des Berufsnachwuchses und die Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung der Geodäsie. Angesichts des eklatanten Fachkräftemangels in allen Bereichen der Geodäsie, der Geoinformation und des Landmanagements – der sowohl öffentliche Institutionen als auch die Wirtschaft und die Wissenschaft betrifft – hat dieses Thema höchste Priorität.

Im aktuellen Abstimmungsgespräch wurde daher beschlossen, sich weiterhin aktiv am Runden Tisch Ausbildung des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen zu beteiligen. Ziel ist es, gemeinsam mit anderen Akteuren eine nachhaltige Sicherung des Nachwuchses zu gewährleisten und eine starke gemeinsame baden-württembergische Geodäsie-Marke zu etablieren.

Markus Muhler, Vorsitzender

DVW Baden-Württemberg

Fachtagung und Mitgliederversammlung

Der DVW Baden-Württemberg e.V. lädt seine Mitglieder und Gäste am 21. Mai 2025 in das Bürgerhaus Seepark in Freiburg i. Br. (Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 79110 Freiburg i. Br.) ein. Der jährlichen Mitgliederversammlung ist eine fachwissenschaftliche Tagung vorangestellt. Um die Veranstaltung zweckmäßig vorbereiten zu können, wird um Anmeldung unter <https://eveeno.com/fundmv2025> gebeten.

Programm Fachtagung | Beginn 9:00 Uhr

- Begrüßung/Grußworte
- »Liegenchaftskataster in der Zukunft« Dieter Heß, Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg

10:00–10:30 Uhr | Kaffeepause

- »ILKA und ALKIS-EQK der Zukunft – Komponenten für den digitalen Workflow im Liegenchaftskataster«, Klaus Wiese, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
- »Methoden zur Georeferenzierung von digitalen Liegenchaftskatasterakten«, Oliver Kassen, Landratsamt Karlsruhe
- »bw-eArchivGeo – Komponente zur Langzeitspeicherung«, Berthold Flocke, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
»Abschlussdiskussion«

12:15–13:45 Uhr | Mittagspause

- »Smart Mapping – das agile Verfahren der Adv«, Dr. Markus Seifert, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bayern

Mitgliederversammlung | Beginn 14:30 Uhr

Die ordentliche Mitgliederversammlung beginnt um 14:30 Uhr und wird voraussichtlich um 16:00 Uhr enden. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

1. Bericht aus dem Vorstand
2. FORUM Geodäsie 2025/2026
3. Berichte aus den Arbeitskreisen
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüferinnen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschluss über den Haushaltsplan 2025
7. Ehrungen
8. Anträge und Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung sind gemäß § 9 Abs. 5 der Satzung dem Vorsitzenden in der Regel spätestens zwei Wochen vorher schriftlich mitzuteilen.

Markus Muhler, Vorsitzender

DVW Mecklenburg-Vorpommern

15. Norddeutsche Fachtage: Mehr(wert) durch Koordinaten

Wir freuen uns, die 15. Norddeutschen Fachtage für Geodäsie und Geoinformation ankündigen zu dürfen! Unter dem Motto »Mehr(wert) durch Koordinaten« treffen sich Fachleute am 22. und 23. Mai 2025 auf dem Campus der Hochschule Neubrandenburg, um sich über die neuesten Entwicklungen und innovativen Lösungen in der Geodäsie und Geoinformatik auszutauschen.

Koordinaten sind für viele Anwendungen das verbindende Element. Sie verbinden Technologien, Fachwissen und interdisziplinäre Zusammenhänge und schaffen so Mehrwert für zahlreiche Disziplinen wie Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Immobilienwirtschaft, Verwaltung und Planungswesen.

Die Norddeutschen Fachtage bieten ein breites und abwechslungsreiches Programm. Nutzen Sie die Gelegenheit, Einblicke in unterschiedlichste Anwendungsbereiche zu gewinnen und neue Impulse für Ihre Arbeit



zu erhalten. Fachlicher Austausch, Vernetzung mit Unternehmen der Branche sowie Begegnungen mit beruflichen Nachwuchskräften stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Programmausblick auf die Sessions:

- Session 1: Landesvermessung und Satellitengeodäsie
- Session 2: Öffentliches Geoinformationswesen und Grundstückswertermittlung
- Session 3: Ingenieurvermessung
- Session 4: Künstliche Intelligenz
- Session 5: Aktuelle Abschlussarbeiten der Hochschule Neubrandenburg

Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie sich Ihren Platz bei den 15. Norddeutschen Fachtagen! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, Sie auf dem Campus der Hochschule Neubrandenburg willkommen zu heißen.

Ausführliche Informationen zum Programm, zu Preisen und zur Anmeldung erhalten Sie auf unserer Internetseite <https://dvw.de/mv/> → Veranstaltungen.



DVW Sachsen-Anhalt

Einladung zur Fachtagung und Mitgliederversammlung

Am 16. Mai 2025 findet im Audi Max, Gebäude 8, Hörsaal 006 der Hochschule Anhalt (Bauhausstraße, 06846 Dessau-Roßlau) die Fachtagung mit anschließender Mitgliederversammlung des DVW Sachsen-Anhalt statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Programm Fachtagung | Beginn 9:00 Uhr

- ab 8:30 Uhr | Ankunft & Ankommen
- Eröffnung und Begrüßung: Cordula Jäger-Bredenfeld, Vorsitzende DVW Sachsen-Anhalt e. V.
- Grußwort: Prof. Dr. Lothar Koppers, Hochschule Anhalt
- »Smart City Leipzig«, Dr. Beate Ginzel, Leiterin des Referates Digitale Stadt Leipzig
- »Smart Mapping – mehr Chancen als Risiken«, Steffen Patzschke, Leiter des AdV-Arbeitskreises Geotopographie
- Absolventenvortrag Hochschule Anhalt

10:30–11:00 Uhr: Kaffeepause

- »Qualitätssicherung von Geobasisdaten mit KI-Detektionen«, Florian Pastrich, Landesamt für Vermessung und Geoinformation
- »Ergebnisse der GNSS-Kampagne für Sachsen-Anhalt«, Sven Magnus-Wolfram, Landesamt für Vermessung und Geoinformation
- »Energiewende – was hat das mit Wertermittlung zu tun«, Thorsten Seeck, Stellvertretender Vorsitzender des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Sachsen-Anhalt

12:15 Uhr | Mittagspause in der Mensa

Mitgliederversammlung | Beginn 13:30 Uhr
Mitgliederversammlung des DVW Sachsen-Anhalt e. V. (nur für Mitglieder)



Campus Dessau – Lyceum

Nähere Informationen zum Ablauf und zur Tagesordnung sowie Anmeldeöglichkeiten bis 8. Mai 2025 finden Sie unter <https://dvw.de/st>.

Es wird um Anmeldung bis zum 8. Mai 2025 gebeten. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung per E-Mail an sachsen-anhalt@dvw.de.

Quelle: <https://www.hs-anhalt.de/hochschule-anhalt/service/presse/medienvertreter.html>

DVW Thüringen

14. Jenaer GeoMessdiskurs

Am 17. Juni 2025 veranstaltet der DVW Thüringen e. V. gemeinsam mit der Trimble Jena GmbH als förderndem Mitglied und dem DVW Arbeitskreis »Ingenieurgeodäsie und Messsysteme« den 14. Jenaer GeoMessdiskurs.

Gleisen. Dabei werden auch geometrisch kleine Schädigungen wie Risse detektiert. Zur Erfüllung der Überwachungsaufgaben ist eine Vielzahl von Sensorsystemen verfügbar oder in der Entwicklung. Beispielsweise wer-

Themen werden sowohl methodisch fundiert als auch praxisnah aufbereitet.

Neben dem interessanten Programm mit renommierten Vortragenden wird die Möglichkeit zur ausgiebigen Diskussion direkt nach den Vorträgen und in den Pausen geboten.

Im Tagungsbeitrag sind neben dem beschriebenen Vortragsprogramm die Getränke und Verpflegung inklusive Mittagsbuffet sowie die Präsentationen in digitaler Form enthalten. Der Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder beträgt 150 Euro; für Mitglieder von DVW, BDVI, VDV und DGfK 100 Euro und für Studierende/Auszubildende 40 Euro. Die Organisatoren haben den Kostenbeitrag so gering wie möglich gehalten, um auch dem Berufsnachwuchs die Teilnahme zu erleichtern.



Die Veranstaltung beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem hochaktuellen Thema »Monitoring – Sensoren, Auswertung und Praxis«. Im GeoMessdiskurs 2025 werden wichtige Fragen zu geodätischen Sensoren sowie Sensorsystemen wie auch der Auswertung der Daten aufbereitet und praxisorientiert beantwortet.

Das Seminar fokussiert auf die Überwachung von Bauwerken und Bauprozessen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Monitoring von Infrastruktur wie Brücken und

den neue Entwicklungen bei Tachymetern und Laserscannern sowie der Datenauswertung geotechnischer Sensoren vorgestellt. Flächenhafte Ansätze für die Auswertung von Laserscannerdaten oder Bildern werden gleichfalls diskutiert. Monitoring lässt sich aber auch als Baufortschrittsdokumentation im Bauprozess verstehen; hier zeigt sich die Verbindung zu BIM.

Lassen Sie sich von der Vielfalt der Themen überraschen. Die genannten innovativen

Für weitere Informationen, wie z. B. zur Anmeldung, verweisen die Organisatoren auf www.dvw-thueringen.de und hoffen auf Ihre Teilnahme.

Die Anmeldung kann bereits über www.eveeno.com/GMD2025 vorgenommen werden.

DVW Hessen

Einladung zur Fachtagung Mitgliederversammlung

Die Fachtagung am 29. April 2025 beginnt mit der Eröffnung um 9:30 Uhr in der Stadthalle in Homberg/Efze. Es folgen Grußworte sowie vier Fachvorträge unterbrochen von einer Pause, die genügend Zeit zum Netzwerken und fachlichen Austausch bietet.

Im Anschluss findet um 14:00 Uhr die Mitgliederversammlung für die Mitglieder des DVW Hessen statt.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://dvw.de/he/veranstaltungen/fachtagung-2025>.

Zur besseren Planung der Fachtagung und Mitgliederversammlung 2025 melden Sie sich bitte bis zum 27. April 2025 unter www.eveeno.com/FT+MV2025 an.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Teilnahme.

DVW Bayern

Save the date – Fachtagung und Mitgliederversammlung

3./4. Juli 2025

Schwarzachtalhalle Neunburg vorm Wald
Rötzer Straße 2, 92431 Neunburg vorm Wald

Der DVW Bayern e. V. lädt zur Fachtagung 2025 mit Mitgliederversammlung alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein.

Wir starten mit einem gemütlichen Grillabend am Donnerstagabend. In entspannter Atmosphäre mit Essen und Getränken soll gefachsimpelt und geplaudert, neue Kontakte geknüpft und alte gepflegt werden.

Am Freitag startet die Fachtagung offiziell mit zwei Fachvorträgen, anschließender Mitgliederversammlung und einem Mittagsbuffet. Am Nachmittag werden zwei



Bild: © DVW Bayern

Exkursionen in die nähere Umgebung angeboten.

Nähere Informationen werden demnächst veröffentlicht, schauen Sie also gerne auf unserer Homepage vorbei.

Merken Sie sich den Termin vor, wir freuen uns auf eine gemeinsame Veranstaltung!

DVW kompetent

Aktivitäten des Arbeitskreises »Ingenieurgeodäsie und Messtechnik«

Der für die aktuelle Wahlperiode neu formierte Arbeitskreis »Ingenieurgeodäsie und Messtechnik« [AK 4] war auch im Jahr 2024 überaus aktiv. So fand am 4. und 5. Juni 2024 eine Online-Sitzung der Arbeitsgruppen statt. Des Weiteren haben sich die AK-Mitglieder am 20. und 21. Oktober 2024 in Dessau persönlich getroffen. Nach der in 2023 durchgeführten inhaltlichen Grobausrichtung und Festlegung der thematischen Ausgestaltung der Arbeitsgruppen wurden in 2024 vor allem thematische Diskussionen zu Seminaren und auch Merkblättern geführt.

Mit der thematischen Neuausrichtung im Zusammenspiel insbesondere mit dem Arbeitskreis »Mobile und autonome Sensorsysteme« [AK 8], aber auch Arbeitskreis »Building Information Modelling« [AK 3] kann jetzt ein breiteres Angebot von Themen und Veranstaltungsformen für die Seminare angeboten werden. Der AK 4 deckt dabei die folgenden Schwerpunkte ab:

- Global Navigation Satellite Systems (GNSS)
- Unmanned Aerial Vehicle (UAV, zusammen mit AK 8)
- Multi-Sensor-System(MSS)-Technologie (zusammen mit AK 8)
- Hydrographie
- Radarinterferometrie
- Industrievermessung
- Bau- und Geomesstechnik
- Qualitätssicherung (QS) von Beobachtungsdaten
- Terrestrisches Laserscanning (TLS) und flächenhafte 3D-Messverfahren (zusammen mit AK 8 und AK 3)

Alle AK-Mitglieder haben sich, je nach ihren inhaltlichen Interessen, mindestens zwei der Arbeitsgruppen angeschlossen, sodass alle Themenbereiche gut abgedeckt werden können.

Erweitertes Angebot und neue Veranstaltungsformen bei den Seminaren

Ein besonderer Fokus der fachlichen Arbeiten lag auf der weiteren Professionalisierung der Seminare, der Schaffung zusätzlicher Fort- und Weiterbildungsangebote und zur Gewinnung neuer DVW-Mitglieder. Aufgrund der ausgezeichneten technischen Organisation durch das DVW-Team um Maya Mohrmann und Kaja Hoppe kann sich der Arbeitskreis mehr auf die inhaltlichen Themen konzentrieren – eine echte Win-Win-Situation.

Die dadurch geschaffenen Freiräume wurden in den Jahren 2023 und 2024 beispielsweise genutzt, um halbtägige bis eintägige



Bild: © Jens Hartmann

Sitzung des Arbeitskreises »Ingenieurgeodäsie und Messtechnik« in Dessau

Workshops in die UAV- und TLS-Seminare zu integrieren. Die große Nachfrage nach den Workshops bestätigt dieses Format, denn zumeist waren die ca. 30 bis 40 Plätze bereits frühzeitig ausgebucht. Aus diesem Grund sollen die Workshops in den nächsten Jahren fortgeführt werden, wobei sich das Angebot primär auf das Einsteigerniveau konzentriert.

Ausbau der strategischen Partnerschaften mit anderen Organisationen

Um die Reichweite der Seminare zu erhöhen und die Themenbereiche noch attraktiver und teilweise gezielt interdisziplinärer auszurichten, hat sich der AK 4 in Absprache mit dem Präsidium entschieden, die bestehenden Kooperationen weiter auszubauen. Zu den bereits erfolgreich etablierten Kooperationen gehören beispielsweise die Zusammenarbeit mit der DGPF (Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation e.V.) im Rahmen des UAV-Seminars sowie mit der DHyG (Deutsche Hydrographische Gesellschaft) im Rahmen des Hydrographie-Seminars. Zudem gibt es einen regelmäßigen Austausch mit den Fachgruppen des VDV. Aktuell befindet sich eine engere Zusammenarbeit mit dem KKIV (Kompetenzkreis Industrievermessung, <https://kk-iv.de/>) im Aufbau, die auch die gemeinsame Ausrichtung von Seminaren mit einschließt. Darüber hinaus wird auch über die Zusammenarbeit mit interdisziplinären Berufsverbänden nachgedacht, um dort ggf. ein speziell zugeschnittenes Seminarprogramm anbieten zu können.

Die Zukunft bleibt spannend

Über die strategischen Planungen hinaus sollen im Rahmen der aktuellen Wahlperiode bis Ende 2026 noch Seminare in den Bereichen UAV, TLS, Industrievermessung, Hydrographie, GNSS, Bauvermessung und MSS angeboten werden. Und wie jedes Jahr freut sich der AK 4, wieder Beiträge für die jährlich stattfindende INTERGEO (7. bis 9. Oktober in Frankfurt am Main) einbringen zu können.

Verfolgen Sie gerne die aktuellen Informationen zu den inhaltlichen Aktivitäten sowie den Seminaren und Merkblättern des AK 4 unter <https://dvw.de/themen/ingenieurgeodaesie-und-messtechnik>.

Ingo Neumann, Leiter des Arbeitskreises

Jetzt digital!

Mitgliedsausweis jetzt online abrufbar

Mitgliedsausweis 2025

Vorname Nachname
DVW [Vereinsname] e.V.

Mitglieds-Nr.: ##### N
Registrierungscode zfv DIGITAL: xyz123ABC!&?

Gültig bis: 31.12.2025

INTERGEO
expo & conference

INTERGEO
akademie

INTERGEO
talk

INTERGEO
podcast

Download:
<https://dvw.de/mitgliedsausweis>

Bei Fragen:
info@dvw.de
 07223 9150 850

Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen/DVW Nordrhein-Westfalen

Ministerialrat a. D. Hansjakob Friederich vollendet 105. Lebensjahr



Bild: © Udo Kock

Hansjakob Friederich

Die nordrhein-westfälische Flurbereinigungsverwaltung sowie der DVW Nordrhein-Westfalen e. V. gratulieren Ministerialrat a. D. Professor Hansjakob Friederich herzlich zu seinem 105. Geburtstag, den er am 17. März dieses Jahres bei guter, altersgerechter Gesundheit im rheinland-pfälzischen Vallendar vollenden konnte.

Geboren 1920 in Hamburg, führte ihn sein Lebensweg über das Studium der Geodäsie in Hannover und Bonn nach Nordrhein-Westfalen, wo er seit 1953, nach dem erfolgreich absolvierten Vermessungsreferendariat auf den verschiedenen Verwaltungsebenen für die Flurbereinigung tätig war.

In seinen ersten Berufsjahren leitete er beim früheren Amt für Agrarordnung Mönchgladbach verschiedene Flurbereinigungs-

verfahren. 1965 wurde er als Dezernent für Planung und Technik zur oberen Flurbereinigungsbehörde nach Düsseldorf berufen. Sein ausgezeichnetes Fachwissen und seine vielgestaltigen Initiativen kamen zunächst im rheinischen Landesteil und nach der Zusammenlegung der beiden oberen Flurbereinigungsbehörden zum Landesamt für Agrarordnung Nordrhein-Westfalen in Münster im Jahr 1970 auch landesweit zum Tragen. Seit dem 1. Februar 1975 arbeitete Hansjakob Friederich als Referent für Technik, Planung und Ausführung von Flurbereinigungen im nordrhein-westfälischen Landwirtschaftsministerium und prägte so die Arbeit der Flurbereinigungsbehörden im Lande bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1985.

Hansjakob Friederichs Eintritt in den Ruhestand jährt sich in diesem Jahr zum 40. Mal. Seitdem hat die technische Entwicklung im Bereich der Datenverarbeitung und -speicherung sowie der Geoinformationssysteme und der Einzug des Internets die Arbeit und den Berufsalltag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung für Agrarordnung gravierend verändert. Das Stichwort lautet heute: »Der Flurbereinigungsplan auf Knopfdruck«. Entscheidend sind aber früher wie heute die Menschen und Köpfe hinter der Technik. So ist auch heute besonderer Wert

auf eine gute, fachliche Ausbildung im Bereich der Flurbereinigung zu legen, um die technischen Möglichkeiten sachgerecht und zielorientiert anwenden zu können.

Eine gute Ausbildung war auch das Anliegen von Hansjakob Friederich. Seine besondere Aufmerksamkeit galt stets der Heranbildung einer jungen Generation von Flurbereinigungsingenieuren und -technikern. So wurde er 1967 zum Prüfer beim Oberprüfungsamt in Frankfurt und 1971 als stellvertretender Leiter der dortigen Abteilung »Vermessung und Liegenschaftswesen« bestellt. 1976 erhielt er zudem den Lehrauftrag für das Fach »Agrarordnung« an der Gesamthochschule Essen und wurde für seine dort erworbenen Verdienste 1981 zum Honorarprofessor ernannt.

Mit seiner langjährigen Mitgliedschaft im DVW Nordrhein-Westfalen e. V. will Hansjakob Friederich auch über sein berufliches Wirken hinaus den Berufsnachwuchs unterstützen. Der DVW NRW dankt ihm dafür sehr.

Wir wünschen ihm noch viele weitere Lebensjahre.

Martina Hunke-Klein, Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Andreas Wizesarsky, Vorsitzender DVW Nordrhein-Westfalen e. V.

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

Kampagne geodäsie.nrw mit dem Stuzubi-Star ausgezeichnet

Auf der diesjährigen Stuzubi-Messe in Dortmund wurde die Kampagne geodäsie.nrw mit dem Stuzubi-Star ausgezeichnet. Die Besucher:innen der Messe entschieden darüber, wo sie am besten informiert wurden, wer sie am freundlichsten beraten hat und welcher Messestand ihnen am besten gefallen hat.

Die Stuzubi-Besucher:innen wählen anhand dieser Kriterien jährlich den besten Messestand. Der Gewinner erhält den Stuzubi-Star. In Dortmund ging die Auszeichnung an die Kampagne geodäsie.nrw.

Dort wurden am Messestand von geodäsie.nrw über 160 Messege-

spräche geführt (bei durchschnittlich 71 Messegesprächen je Messestand). Damit haben sich mehr als 10 % aller Messebesucher:innen für das Berufsbild Geodäsie interessiert.

Auf der Stuzubi und anderen Schülermessen informiert die Kampagne geodäsie.nrw über die Ausbildungsberufe in der Geoinformationstechnologie und die Studienmöglich-

keiten in den Fachrichtungen Geodäsie, Vermessung und Geoinformation.

Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Messteam um geodäsie.nrw sowie alle Auszubildenden und Studierenden, die in den letzten Jahren so toll und engagiert unterstützt haben!

Gerald Hölzer, info@geodäsie.nrw



Bilder: © geodäsie.nrw

Kampagne geodäsie.nrw mit dem Stuzubi-Star ausgezeichnet

FIG Commission: Valuation and the Management of Real Estate

Memorandum of Understanding unterzeichnet



Quelle: © FIG

Von links: Alexander Aronsohn, Grazyna Wiejak-Roy, Diane Dumashie, Nicholas Talbot, Peter Ache, James Kavanagh, Richard Grover

Unterzeichnung im Beisein der FIG Präsidentin: Memorandum of Understanding mit dem International Valuation Standards Committee (IVSC) in London

Gleich zu Beginn des Jahres 2025, am 26. Februar, wurde in Anwesenheit von Vertretern der FIG, der IVSC und des Royal Institute of Chartered Surveyors (RICS) in London, Westminster, die Absichtserklärung zwischen den beiden globalen Organisationen FIG und IVSC vom Vorsitzenden der FIG Commission 9 (Valuation and the Management of Real Estate), Peter Ache, und dem Chief Executive Officer der IVSC, Nicholas Talbot, unterzeichnet. Die Präsidentin der FIG, Dr. Diane Dumashie, war Zeugin dieses wichtigen ersten Schritts in Richtung einer engeren Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden. »Wir ziehen am selben Strang und in eine gute gemeinsame Richtung«, sagte Präsidentin Dumashie nach der Unterzeichnung und: »Wir freuen uns, dass wir diese Absichtserklärung jetzt haben, und müssen sie nun mit Leben füllen.«

»Vor den großen Herausforderungen dieser Zeit ist dies ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung der Immobilienwertermittlung hin zu mehr Qualität und Transparenz«, so Ache in dem nachfolgenden Gespräch mit Talbot, Alexander Aronsohn, Director of Technical Standards des IVSC und James Kavanagh, Vertreter von Peter Ache als Chair der Commission 9 und RICS Director of Land and Resources in London. Die Unterzeichnung fand in der RICS-Zentrale in London, Westminster, statt. »Wir wollen auf den unterschiedlichen Ebenen unsere Interessen bündeln und schaffen mit diesem MuU einen Mechanismus für den Dialog auf hoher Ebene

mit außerordentlicher fachlicher Expertise unserer Mitglieder«, so Talbot. Aronsohn und Kavanagh sind sich einig, dass »wir mit der Zusammenarbeit schnell beginnen werden«.

Die ersten Überlegungen wurden bereits in der anschließenden intensiven Diskussion angestellt. Dabei spielten die Verbesserung der Transparenz des Immobilienmarktes, der Zugang zu Daten und die eingehende Auseinandersetzung mit dem Einsatz Künstlicher Intelligenz eine wichtige Rolle. Zudem wurde die Frage der Verbesserung der Bewertung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen thematisiert.

Die Vereinbarung ermöglicht nun die gemeinsame Nutzung von Ressourcen, um Themen wie Klimawandel, ESG/SDGs, Markttransparenz, natürliche Ressourcen und neue Technologien voranzutreiben. Ein weiteres Ziel ist die Förderung und Anwendung der International Valuation Standards (IVS) sowie der Austausch mit Organisationen wie der Weltbank, den Vereinten Nationen und dem Internationalen Währungsfonds. Die Institutionen engagieren sich für die Entwicklung, Akzeptanz und Durchsetzung von Standards.

Das Memorandum of Understanding hebt die Bedeutung von Bildung, Kommunikation und Zusammenarbeit hervor. Es trat am 25. Februar 2025 in Kraft, gilt für fünf Jahre und wird jährlich überprüft. Als Absichtserklärung ist es rechtlich nicht bindend, stärkt jedoch die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Vermessung und Bewertung.

Memorandum of Understanding: https://www.fig.net/news/news_2025/02_IVSC-FIG-MoU.asp

Veranstaltungen/Termine

FR 25. April 2025 | online
BILDUNGSWERK VDV
Ausbildung zum zertifizierten Laserschutzbeauftragten nach OStrV für Vermessungsingenieure

MO/DI 12./13. Mai 2025 | Hannover
BILDUNGSWERK VDV
Workshop Messprogramme gem. DIN 18710 für geodätische und geotechnische Monitoring-Projekte aufstellen

jeweils MI | 14. Mai 2025 – 18. März 2026
INTERGEO akademie | Online
R CommunityHub – Die Plattform für R-Entwicklung und Erfahrungsaustausch in der Immobilienbewertung

DO/FR 22./23. Mai 2025 | Stuttgart
INTERGEO akademie | Seminar & Workshops
Geodäsie und BIM 2025

FR 23. Mai 2025 | Online
BILDUNGSWERK VDV
Ausbildung zum zertifizierten Laserschutzbeauftragten nach OStrV für Vermessungsingenieure

MO 2. Juni 2025 | Lindau
BILDUNGSWERK VDV | Seminar
Hangrutschung

DI 3. Juni 2025 | Berlin & Online
INTERGEO akademie | Hybrid-Seminar
IMMOblick-Symposium: Immobilienmärkte, KI und Wertermittlung

FR 6. Juni 2025 | Duisburg
BILDUNGSWERK VDV
Neubau einer Autobahnbrücke in Duisburg

FR 13. Juni 2025 | Online
BILDUNGSWERK VDV
Ausbildung zum zertifizierten Laserschutzbeauftragten nach OStrV für Vermessungsingenieure

DI-DO 24.-26. Juni 2025 | Deidesheim
BILDUNGSWERK VDV
Deidesheimer Gespräche – 52. Jahrestagung Smart IT in der Energiewirtschaft

Die Veranstaltungen werden teilweise als Kooperationsveranstaltungen angeboten. Angegeben ist der jeweils verantwortliche Veranstalter.

Weitere Infos:
www.geodaesie-akademie.de
info@geodaesie-akademie.de



BDVI



VDV

Vorträge und Kolloquien

HS Anhalt

DO 8.5.2025: »Resilienz und Landentwicklung – Vitalität und Anpassungsfähigkeit in ländlichen Kommunen stärken«, Roland Spiller, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
DO 12.6.2025: »3D-Erfassung und Modellierung – Herausforderungen und Chancen für die Ingenieurgeodäsie«, Prof. Dr. Jens Hartmann
DO 3.7.2025: »Generative Künstliche Intelligenz in der Geoinformatik«, Dr. Yu Feng, Technische Universität München

i 16.15 Uhr | Hörsaal 114 Gebäude 04, Seminarplatz 2a, 06846 Dessau-Roßlau

Frankfurt University of Applied Sciences

DO 8.5.2025: »Aktuelle Herausforderungen der Baulandentwicklung – Flexible Lösungsansätze der Bodenordnung«, Ann-Kristin Wittig, M.Sc., Wittig + Kirchner, Öffentlich

bestellte Vermessungsingenieure, Bad Hamburg

i 16.30 Uhr | Hybrid, Gebäude 1, Raum 433, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main, www.frankfurt-university.de/geodkolloq

Leibniz Universität Hannover

DI 22.4.2025: »Traue keiner Karte, die du nicht selbst gefälscht hast« – Zum Vertrauen in Karten im Zeitalter von KI und »Fake News«, Prof. Dr.-Ing. habil. Jochen Schiewe, Professur Geoinformatik & Geovisualisierung, HafenCity Universität Hamburg (HCU)
DI 20.5.2025: »Bringing our changing Earth into a clear focus: how NASA's laser altimetry revolutionizes ice sheet science«, Prof. Beata Csatho, Department of Geology, University of Buffalo, USA

i 16.00 Uhr | Raum A104 am Geodätischen Institut der Leibniz Universität Hannover, Nienburger Str. 1, 30167 Hannover. Informationen zur hybriden Teilnahme finden Sie unter <https://www.fbg.uni-hannover.de/de/fakultaet/news-veranstaltungen/geodaetisches-kolloquium>.

KIT

DO 8.5.2025: »Geospatial Analysis of Below-Canopy Temperature«, Sara Alibakhshi, University of California, Berkeley
DO 10.7.2025: »Von der Wasserstraße zum Modell: Ein Digitales Geländemodell für Wasserläufe (DGM-W) des Mittelrheins«, Jan Schaper, Robert Schumann, Fachstelle für Geodäsie und Geoinformatik der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (FGeoWSV)
DO 17.7.2025: »Ein universelles Modell für Kameras mit Scheimpflug-Objektiven«, Prof. Dr. Carsten Steger, MVTec Software GmbH, München
DO 24.7.2025: »Robuste Temperaturmessung unter Extrembedingungen – Infrarotkameras für Hochtemperaturprozesse und intelligente Datenauswertung«, Dr. André Dittrich, ci-tec GmbH, Karlsruhe

i 16.15 Uhr | Fritz Haller Hörsaal, Gebäude 20.40, Englerstr. 7, 76131 Karlsruhe, www.gik.kit.edu

Jade Hochschule Oldenburg

DO 3.4.2025: »Der Beitrag der Daseinsvorsorge zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse« (Antrittsvorlesung), Prof. Dr.-Ing. Jan Matthias Stielike, Jade Hochschule Oldenburg
DO 8.5.2025: »Accelerator Alignment«, Jana Barker M.Sc., Deutsches Elektronen-Synchrotron – MEA2

Save the date!

INTERGEO®

07.–09.10.2025 ■ FRANKFURT a. M.
 15.–17.09.2026 ■ MÜNCHEN
 12.–14.10.2027 ■ FRANKFURT a. M.

www.intergeo.de

DO 5.6.2025: »Flurbereinigung und Landmanagement im Wandel der Zeit«, Frederik Meiners M.Sc., Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems

i 15.45 Uhr | Hauptgebäude HB1, Raum E22, Ofener Str. 16, 26121 Oldenburg, <https://www.jade-hs.de/geokolloquien>

Weitere Termine

2025

- 1.–4.4.: 59th Photogrammetric Week '25, Stuttgart, <https://phowo.ifp.uni-stuttgart.de/>
- 6.–10.4.: FIG Working Week 2025, Brisbane, Australien, www.fig.net/fig2025
- 10.–11.4.: 18. Augsburg GIS-Forum für Umweltmonitoring & Nachhaltigkeit, Augsburg, <https://www.gi-geoinformatik.de/aktuelles/veranstaltungsanmeldung/>
- 13./14.5.: 3D-Forum Lindau, Lindau, www.3d-forum.li
- 15./16.5.: GeoMonitoring 2025, Clausthal-Zellerfeld, <https://www.geo-monitoring.org>
- 22./23.5.: Deutscher Sachverständigentag 2025, Berlin, www.deutscher-sachverstaendigentag.de
- 3.–5.6.: Dreiländertagung 2025 der SGPF, DGPF und OVG, MuttENZ/Basel, www.dlt2025.ch
- 8.7.: Erlebnistag Geodäsie 2025, Bochum, www.geodaesie.nrw
- 11./13.9.: Baltic Valuation Conference 2025, Tallinn (Estland), <https://www.baltic-valuation-conference.org/>
- 11./12.11.: 12. NWSIB-Tage, Gelsenkirchen, <https://www.nwsib.nrw.de>
- 19./20.11.: Kolloquium Geodäsie und Fernerkundung, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz, www.bafg.de

Tag der Geodäsie mit Alumni-Sommerfest



24. Mai 2025 | Beginn 14.00 Uhr
 Universität Bonn
 Institut für Geodäsie und Geoinformation
 Nußallee 17, 53115 Bonn

<https://www.gug.uni-bonn.de/de/tag-der-geodaesie>

Was verbirgt sich hinter dem Begriff »Geodäsie«? Hier kannst Du es erfahren!

Programm
 14.00 Uhr | Begrüßung und Vortrag »Was ist eigentlich Geodäsie?«
 Ab 14.45 Uhr | Studienberatung und Messe
 16.15 Uhr | Vortrag: Dem Klimawandel auf der Spur: Satellitenbeobachtungen, Modellsimulationen und der Mensch
 16.45 Uhr | Vortrag: Geodäsie in der Landwirtschaft: Was gibt's denn da zu vermessen?

Im Anschluss Sommerfest
 Zum Abschluss des Tages findet ein gemeinsames Sommerfest statt. Dort treffen sich Mitarbeiter, Studierende und Alumni des Institutes, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.